



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

583 (18.12.1935) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-388735](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-388735)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Gründungszeit: Täglich 2mal außer Sonntag, Montag und Feiertagen. Preis monatlich 2,00 RM, und 60 Pf. Trägerschein, in unseren Geschäftsstellen abgeholt 2,25 RM, durch die Post 2,70 RM, einzahlbar in 12 Monatsraten. 12, 24, 36, 48, 60, 72, 84, 96, 108, 120, 132, 144, 156, 168, 180, 192, 204, 216, 228, 240, 252, 264, 276, 288, 300, 312, 324, 336, 348, 360, 372, 384, 396, 408, 420, 432, 444, 456, 468, 480, 492, 504, 516, 528, 540, 552, 564, 576, 588, 600, 612, 624, 636, 648, 660, 672, 684, 696, 708, 720, 732, 744, 756, 768, 780, 792, 804, 816, 828, 840, 852, 864, 876, 888, 900, 912, 924, 936, 948, 960, 972, 984, 996, 1000.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 17590 — Drahtanschrift: Remzeit Mannheim

Anzeigenpreise: 22 mm breite Zeilen 10 Pfennig, 17 mm breite Zeilen 8 Pfennig, 12 mm breite Zeilen 6 Pfennig. Die Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Allgemein gültig in die Anzeigen-Preisklasse Nr. 1. Bei Raumersparnissen oder Kontoführung wird besonderer Nachlass gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsbereich Mannheim.

Abend-Ausgabe A

Mittwoch, 18. Dezember 1935

146. Jahrgang — Nr. 583

Beneš - Präsident der Tschechoslowakei

Ueberraschend große Mehrheit

Die Sudetendeutschen enthalten sich der Stimme - Der feierliche Staatsakt

(Sammlung der R.M.Z.)

Prag, 18. Dezember.

Die amtliche Auszählung bei der Präsidentenwahl ergab 440 abgegebene gültige Stimmen. Davon lauteten auf Dr. Beneš 348, auf Dr. Kramář 76, 76 Stimmzettel waren leer. Die Wahl fand mit aller Feierlichkeit statt. Kurz nach 12 Uhr kündigten 21 Konventionen an, daß die Wahl des neuen Präsidenten der Republik vollzogen war. Ueber die Stadt und die Prager Burg trafen zwei Flugzeuggeschwader, bestehend aus neun schweren Bombenflugzeugen. Gleichzeitig wurde über alle tschechoslowakischen Rundfunkstationen das von der Versammlung mit großer Spannung erwartete Ergebnis der Wahl bekanntgegeben. Auf dem Gebäude des Stadtsaal-Saales wurde die Staatsflagge gehißt. Die Burgwache leistete die militärische Ehrenbezeugung und die Militärkapelle intonierte die Staatshymne.

Der alte Stadtsaal der Prager Burg, der Schauplatz vieler böhmischer Königsweihen im Mittelalter und der letzten Wahl des Staatspräsidenten Kramář im Jahre 1918, bot mit den gefüllten Balkonen und festlich geschmückten Tribünen ein him-

melndes Bild. Er war bis auf das letzte Plätzchen gefüllt. Unter den dunklen Hübschern leuchteten die farbigen Bannern der tschechischen Wehrmacht, die Uniformen der Generale und Militärs. Die Redatoren der Prager Hochschulen waren in ihrer Anstalt mit der Wehrmacht erschienen.

Während der Präsident des Abgeordnetenhauses Kramář als Vorsitzender der Nationalversammlung über die Besetzung von Kramář richtete, hatte sich die Versammlung von ihren Plätzen erhoben. Als das Ergebnis verkündet wurde, standen die Anwesenden ebenfalls auf und brachten härmliche Begrüßungen und Wünsche auf Dr. Beneš zu. Die Mehrheit, die Dr. Beneš schon im ersten Wahlgang erhielt, war überaus groß. Die 76 leeren Stimmzettel kamen von den sudetendeutschen Parteien, von den Ungarn und den slowakischen Nationalisten. Die 76 gültigen Stimmen für den Gegenkandidaten Dr. Kramář, Kramář, waren von der tschechischen Nationalvereinigung abgegeben worden. Die Auflösung des Gesandten des neuwählten Staatspräsidenten Dr. Beneš erfolgte dann unter großer Aufmerksamkeit.

Die tschechische Republik hat sich für Dr. Beneš der höchste Lohn seines politischen Lebens erfüllt. Kramář selbst hat ihn für zu seinem Nachfolger gewünscht und Dr. Beneš selbst hat in letzter Zeit diesen Zielzustand zuletzt durch einige Reden, die dem überparteilichen und parteipolitisch neutralen Charakter des höchsten Amtes Rechnung trugen, mit der ihm eigenen Klarheit und Beharrlichkeit nachgehakt. Diese Lage veränderte sich, als die Empfehlung des Präsidenten, die Tatsache, daß Beneš ein der unerschütterlichen Kampfesfähigkeit und politischen Reife des tschechischen Staatspräsidenten am besten mit dem Willen und dem Willen Kramářs verträglich ist, das unerwartete Ergebnis brachte, daß der Name Kramář im tschechischen Staatsakt gewählt, und nicht Kramář die Uneinigkeit im Lager der tschechischen parteipolitischen Gegner Dr. Benešs haben Dr. Beneš mit einer größeren Mehrheit, als zu erwarten war, zur höchsten Würde seines Landes gewählt.



Das deutsche Volk erzählt in dieser Stelle mit der Achtung, die dem höchsten Repräsentanten einer souveränen Nation zuzukommen. Es wünscht ausdrücklich, daß ihm, seinem Lande und vor allem den deutschen

Die Parade der Auslands-Freiwilligen



Vor ihrer Abreise zum osteuropäischen Kriegsschauplatz nahm der König von Italien in Begleitung des Kronprinzen Umberto auf dem Querspieler von Capua eine Parade der Auslandsfreiwilligen vor. Die aus freiwilligen Auslandsitalienern besteht. (Schluß, 18.)

Abessinien nach Genf übermitteln

Keine ausdrückliche Ablehnung - Die Londoner Opposition gegen den Friedensplan noch nicht gebrochen

(Sammlung der R.M.Z.)

Genf, 18. Dezember.

Der abessinische Vertreter hat Mittwoch mit dem Völkerbundsekretariat eine längere Erklärung des Kaisers überreicht, die eine ausführliche Darlegung des abessinischen Standpunktes enthält, jedoch aus tatsächlichen Gründen eine ausdrückliche Ablehnung der englisch-französischen Anregungen vermeidet.

Ueber die italienische Haltung dem Völkerbund gegenüber verläßt, daß zur Zeit in keine endgültigen Anweisungen aus Rom vorliegen, daß jedoch der italienische Vertreter an der Nachmittags-Sitzung des Rates wahrscheinlich nicht teilnehmen werde, da Italien den Völkerbund vorläufig unter sich beraten lassen wolle. Andererseits hat der italienische Unterstaatssekretär Zucchi sich beim Völkerbundsekretariat telegraphisch über die Vermessung italienischer Explosivstoffe durch die Abessinier geäußert.

Neue Beratung des britischen Kabinetts

(Sammlung der R.M.Z.)

London, 18. Dezember.

Das britische Kabinett ist am Mittwochvormittag erneut zusammengesessen, um die Vorbereitungen für die am Donnerstag zu beiden Kammern des Parlaments stattfindende wichtige außenpolitische Aussprache fertigzuhalten. Auch an der Mittwochs-Sitzung nahm Außenminister Sir Samuel Hoare aus gesundheitlichen Gründen nicht teil, doch veranlaßt, daß dem Kabinett ein Bericht Hoares über die Verhandlungen vorlag, unter denen die Pariser Friedensvorschlüsse formuliert worden sind. Außerdem machte Ministerpräsident Baldwin Mitteilungen über seine gestrige Unterhaltung mit dem Außenminister, an der in der Robina Hoares aus Eden, Neville Chamberlain und Robert Balfour teilgenommen haben.

Die Pressekritik hält an

London, 18. Dezember.

Die „Times“ kritisiert in einem Leitartikel den Pariser Plan erneut und sagt, vielleicht seien die tschechischen Unterhändler bei den Verhandlungen an der Heberzeugung gekommen, daß die Grenzen tschechischer Souveränität erreicht seien und eine Erweiterung der Selbstbestimmungen keine allgemeine Zustimmung finden würde. Es sei aber ein großer Unterschied, ob man eine solche Tatsache freimütig zugebe, oder ob man „Friedensvorschlüssen“ einen Segen erteile. Die im Widerspruch zu allem Handeln, was bisher von der Regierung als Voraussetzung einer gerechten und ehrenvollen Regelung bezeichnet worden ist. „Times“ bezieht sich auf die Tatsache, daß ohne diesen Friedensplan eine Erweiterung des

Kriegsgebietes in Aussicht ständen habe. Deinerseits das Kabinett die Regierung davon, einen bloßen Kompromissvertrag bei der Unterhandlungsbasis für ausreichend zu halten und erklärt deshalb:

außerhalb des Parlaments herrsche völlige Hoffnungslosigkeit angesichts einer Handlungsmöglichkeit, die eine völlige Umkehrung des politischen Kurses erfordere.

Auch der „Daily Telegraph“, der als das der Regierung am nächsten stehende Blatt gilt, schließt sich heute plötzlich den Kritikern des Pariser Friedensplans an, um wiederum zu betonen, daß es heißt, daß die Sache „ungeschlichtet behandelt“ werden sei. Das Blatt erklärt, die letzten zehn Tage hätten dem An-

sehen der britischen Regierung im Innern ebenso geschadet wie dem Ansehen Großbritannien in den Augen der Welt. Die Pariser Vereinbarung erweise sich wie ein Verfall, und die Art und Weise, in der sie abgeschlossen worden sei, sei in ihrer Möglichkeit nach wie vor unklar. Wenn es sich um einen Vertrag handelte, der die Heberzeugung gewonnen hätte, daß die Verhängung einer Weltkriege den Krieg nach Europa ausdehnen würde, so hätten sie sich selbst und den Völkerbund ohne Verzicht auf Ansehen herauszuheben können. Tatsächlich aber hätten sie versucht, eine Entscheidung in der Defensive mit dieser Regelung zu umgehen, die Abessinien beschuldigen und dem erklärten Angreifer entschiedenen Gewinn bringen würde.

Beginn der abessinischen Gegenoffensive

Blutige Kämpfe - Die Abessinier erzwingen den Übergang über den Talazzeß

— Addis Abeba, 18. Dezember.

Am Talazzeß hat sich nach Meinungen aus abessinischer Quelle eine größere Schlacht entwickelt, deren Ausmaß noch nicht zu übersehen ist. Die Abessinier haben den Sieg an mehreren Stellen überliefert. Sicherem Versprechen nach sind blutige Kämpfe am Alana, 10 Kilometer nordwestlich von Addis, im Gange. Auch südlich von Addis, im Tembiengebiet und in der Provinz Gerales haben neue Kämpfe begonnen, die für die Italiener sehr verlustreich sein sollen.

Zahlreiche Gefechtsberichter haben seit zwei Tagen im Gange, und es fehlen daher nähere Einzelheiten.

Die schwersten Kämpfe seit Kriegbeginn

— Komara, 18. Dezember.

(Sammlung der Kriegsberichter des DWS) Am Talazzeß hat es zu heftigen Kämpfen gekommen. Man ist hier der Auffassung, daß es sich um die vielleicht bedeutendste Schlacht seit Beginn des Krieges handelt.

Die Abessinier haben in einer Stärke von 3000 Mann die italienischen Truppen am Talazzeß angegriffen. Gleichzeitig bemächtigte sich auch abessinische Abteilungen einer Erbschaft. Die Italiener leisteten heroischen Widerstand unter Einsatz von Infanterie und Flugzeugen. Der Kampf war am Mittwoch noch in vollem Gange. Die Verluste der Italiener betragen nach den vorliegenden Berichten vier Offiziere und neun Mann. Drei Offiziere wurden verletzt. Aus Seiten der Abessinier sollen gegen 100 Tote und Verwundete zu beklagen sein.

Auch am Mittwochvormittag lagen noch keine weiteren Einzelheiten vor. Die Berichte werden allgemein als schwer bezeichnet. Obwohl höhere Anzeichen fehlen, heißt man von mehreren hundert Toten und Verwundeten. Unter den genannten Belegen sind auf italienischer Seite auch einige Tugus-Morale gefallen.

In der Wüste abgestürzt

— Dessie, 17. Dezember. (H.F.)

Wie aus zuverlässigen Berichten hervorgeht, sind zwei italienische Bombenflugzeuge, die aus der Richtung von Dessie gekommen sein müssen, in der Wüste abgestürzt ausgefallen worden. Nähere Einzelheiten sind über das Schicksal der italienischen Mannschaften fehlen noch.

Deutscher Protest in Brüssel

(Sammlung der R.M.Z.)

Brüssel, 18. Dezember.

Kommen von der belgischen Regierung angekündigt, daß von der deutschen Regierung gegen das Ausbürgerungsdekret vom 10. Juli 1934 und gegen den Ausbürgerungsbescheid erlassenen Vorbehalten mit kürzester Frist die Ausweisung der vier durch Urteil des Appellationsgerichtes in Paris vom 24. Oktober 1935 endgültig ausbürgerarten Heimatlosen Besondere von Expon-Kalmeda verhängt worden ist, hat die deutsche Regierung durch ihren Geschäftsträger in Brüssel nachmalig schriftlich Protest gegen das Vorgehen der belgischen Regierung einlegen lassen.

Deutschlands Bekleidungsindustrie

Unaufhaltsames Vordringen von Mischgeweben

Nach dem Lebensmittelfund die Bekleidungsindustrie... Das kommt — auf die deutschen Verhältnisse bezogen — rein äußerlich schon in den Berufszahlen zum Ausdruck...

In den letzten drei Jahren haben sich nun innerhalb der Grenzen des Reiches weitestgehende Umwälzungen... Die Bekleidungsindustrie wurde eingedämmt, aus der Krise entwich sie...

Die Folgezeit hat dann sehr bald den Nachweis erbracht, daß das an sich vorhandene Rohstoffproblem keineswegs eine Konstante, sondern eine veränderliche Größe ist... Die Bekleidungsindustrie ist in der Lage, sich an die veränderten Verhältnisse anzupassen...

Die Bekleidungsindustrie ist demnach — am Umfang einer ganz normalen Konsumstruktur gemessen — am ehesten in der Lage, sich an die veränderten Verhältnisse anzupassen...

Table with 2 columns: Stoff, Baumwolle. Rows show percentages for various years from 1925 to 1935.

Die Bekleidungsindustrie ist demnach — am Umfang einer ganz normalen Konsumstruktur gemessen — am ehesten in der Lage, sich an die veränderten Verhältnisse anzupassen...

Die Bekleidungsindustrie ist demnach — am Umfang einer ganz normalen Konsumstruktur gemessen — am ehesten in der Lage, sich an die veränderten Verhältnisse anzupassen...

Die Bekleidungsindustrie ist demnach — am Umfang einer ganz normalen Konsumstruktur gemessen — am ehesten in der Lage, sich an die veränderten Verhältnisse anzupassen...

Uneinheitsliche Börsen

Bankenkundschaft teilweise wieder am Markt / Schluß still

Die Börsen sind uneinheitslich... Die Bankenkundschaft ist teilweise wieder am Markt... Schluß still.

Die Börsen sind uneinheitslich... Die Bankenkundschaft ist teilweise wieder am Markt... Schluß still.

Die Börsen sind uneinheitslich... Die Bankenkundschaft ist teilweise wieder am Markt... Schluß still.

Die Börsen sind uneinheitslich... Die Bankenkundschaft ist teilweise wieder am Markt... Schluß still.

Die Börsen sind uneinheitslich... Die Bankenkundschaft ist teilweise wieder am Markt... Schluß still.

Die Börsen sind uneinheitslich... Die Bankenkundschaft ist teilweise wieder am Markt... Schluß still.

Die Börsen sind uneinheitslich... Die Bankenkundschaft ist teilweise wieder am Markt... Schluß still.

Geld- und Devisenmarkt

Stabilität des Reichsbankens

Der Geld- und Devisenmarkt ist stabil... Die Reichsbankens ist stabil.

Der Geld- und Devisenmarkt ist stabil... Die Reichsbankens ist stabil.

Der Geld- und Devisenmarkt ist stabil... Die Reichsbankens ist stabil.

Der Geld- und Devisenmarkt ist stabil... Die Reichsbankens ist stabil.

Der Geld- und Devisenmarkt ist stabil... Die Reichsbankens ist stabil.

Der Geld- und Devisenmarkt ist stabil... Die Reichsbankens ist stabil.

Der Geld- und Devisenmarkt ist stabil... Die Reichsbankens ist stabil.

Platz. Preßhafen- und Spritzfabrik Ludwigshafen a. Rh.

Die Fabrik ist in Betrieb

Die Fabrik ist in Betrieb... Die Produktion ist in vollem Gange.

Die Fabrik ist in Betrieb... Die Produktion ist in vollem Gange.

Die Fabrik ist in Betrieb... Die Produktion ist in vollem Gange.

Die Fabrik ist in Betrieb... Die Produktion ist in vollem Gange.

Die Fabrik ist in Betrieb... Die Produktion ist in vollem Gange.

Die Fabrik ist in Betrieb... Die Produktion ist in vollem Gange.

Die Fabrik ist in Betrieb... Die Produktion ist in vollem Gange.

Table with 4 columns: Wertaufschlag, 17. Dezember, 18. Dezember. Rows list various commodities and their prices.

Brauerei Schwarz-Storchen AG. Speyer

Die Brauerei ist in Betrieb

Die Brauerei ist in Betrieb... Die Produktion ist in vollem Gange.

Die Brauerei ist in Betrieb... Die Produktion ist in vollem Gange.

Die Brauerei ist in Betrieb... Die Produktion ist in vollem Gange.

Die Brauerei ist in Betrieb... Die Produktion ist in vollem Gange.

Die Brauerei ist in Betrieb... Die Produktion ist in vollem Gange.

Die Brauerei ist in Betrieb... Die Produktion ist in vollem Gange.

Waren und Märkte

Die Waren sind stabil

Die Waren sind stabil... Die Märkte sind ruhig.

